

Kurznachrichten



WEG Tryon: Maria Teresa Till mit Reining-Team am Start

Nach dem Ausfall des Pferdes von Gina Maria Schumacher für die Weltmeisterschaften im Reining bei den WEG in Tryon/USA rückten die Sächsin Maria Teresa Till aus Leipzig und ihr Pferd ARC Captain nach und traten mehr als kurzfristig den Weg in die USA an. Gerade mal zwei Stunden hatte die 21-Jährige zum Packen, als sie vom Ausfall Schumachers erfuhr, bevor es nach Lüttich zum Flieger ging.

Am 12. September stand die erste Prüfung an, in der bereits die Mannschaftsmedaillen vergeben wurden.

Maria Teresa Till startete mit ARC Captain als Einzelreiterin und im Team vertraten Grischa Ludwig, Robin Schöller, Julia Schumacher und Markus Süchting die deutschen Farben.

Den vier Mannschaftsreitern gelang mit jeweils mehr als 220 Punkten eine geschlossene Leistung, die in Summe mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Die erste deutsche Teammedaille seit Aufnahme der Western-Dressur in den Kreis der WEG-Disziplinen. Der Titel ging an das Team von Gastgeber USA, auf dem zweiten Rang landete die Mannschaft aus Belgien. Einzelreiterin Maria Till blieb leider etwas unter ihren Möglichkeiten. Sie erzielte mit ARC Captain einen Score von 208 Punkten, der sicher auch auf die kurze Zeit der Vorbereitung zurückzuführen ist.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in Ausgabe 11/2018.

WEG Tryon:

Steffen Zeibig wird zum Auftakt Sechster
Bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA wurden am 19. September u.a. die Medaillen der Para-Dressurreiter im Grade III vergeben. Die beiden deutschen Teilnehmer, Dr. Angelika Trabert und Steffen Zeibig, belegten die Plätze fünf beziehungsweise sechs.

Der Sachse Steffen Zeibig ging als erster der beiden Deutschen auf Viereck. Mit Stute Feel Good zeigte er eine flüssige, gleichmäßige Runde. Leider blieb das Urteil der Richter mit 71,294 Prozent hinter den Erwartungen von



Steffen Zeibig mit Feel Good

Foto: R. Grebe

Zeibig und der deutschen Mannschaftsführung. Das Richterurteil ging dabei von 69 bis hin zu 74 Prozent weit auseinander.

Nach ihm stellte sich Dr. Angelika Trabert dem Richterremium. Mit 71,588 Prozent verdrängte sie ihren Teamkollegen Steffen Zeibig von Platz fünf auf sechs.

Gold ging in die Niederlande an Rixt van der Horst, vor der Britin Natasha Baker und Rebecca Hart aus den USA.

An den kommenden Tagen steht die Vergabe des Mannschaftstitels auf dem Programm. Den Abschluss macht die Kür, zu der dann die jeweils besten acht Paare der Einzelwertung zugelassen sind.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in Ausgabe 11/2018.

PM-Schulferdecup 2018: Veranstalter gesucht

Für die aktuelle PM-Schulferdecup-Serie werden noch Veranstalter gesucht, die bis einschließlich Ende Dezember eine Qualifikation ausrichten. 250 Euro Organisationskostenzuschuss, Jacken von HKM Sports Equipment sowie Schleifen und Stallplaketten für jeden Teilnehmer sind nur ein Teil der Unterstützung, die jeder Veranstalter einer eigenständig als Eintages-Veranstaltung ausgerichteten PM-Schulferdecup-Qualifikation erhält.

In der vergangenen Saison haben deutschlandweit 29 Reitvereine und Pferdebetriebe Qualifikationen für den PM-Schulferdecup angeboten, an denen mehr als 200 Teams teilgenommen haben. Darunter immer auch ein bis drei Schulferde-Teams des Gastgebers.

Jedes Siegerteam einer Qualifikation nimmt an einem der vier Halbfinals teil. Die je besten zwei Halbfinalteilnehmer qualifizieren sich für das Finale in Hagen am Teutoburger Wald. Wer eine Qualifikation ausrichten oder ein Schulferdeteam an den Start bringen will findet hier weitere Infos:

www.pferd-aktuell.de/pm-schulferdecup

Achtung Pferdehalter
Atypische Weidemyopathie, auch plötzlicher Weidetod genannt, ist im Herbst ein Schreckgespenst für Pferdehalter.



Atypische Weidemyopathie (Equine atypical myopathy; AM) ist die Folge einer schleichenden Vergiftung. Als Auslöser wurde das Protein Hypoglycin A ausgemacht, ein in den Samen und Sämlingen des Berg-Ahorns (*Acer pseudoplatanus*) enthaltenes Gift.

Um das Risiko eines Ausbruchs von Atypischer Weidemyopathie so gering wie möglich zu halten, sollten Pferde im Herbst und im Frühling nicht für längere Zeit auf überweideten Koppeln stehen, in deren Nähe Berg-Ahorn wächst. Das gilt insbesondere für Zeiten mit kritischer Wetterlage.



**Jetzt
Kalender
für 15,-€ zzgl. Versand
bestellen!**

Unsere Kalender 2019 zeigen das Schwere Warmblut und Impressionen aus dem Sächsischen Gestütsleben 2019 - eindrucksvolle Tiere und sportliche Höchstleistungen wecken Lust auf mehr.

Ein Muss für jeden Reiter, Züchter und Pferdefreund!



Unsere Kalender können Sie bequem online bestellen: www.sachsens-pferde.de/kalender/ oder Sie rufen uns an unter: **035207-896 60** oder schicken uns eine E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

JETZT EINFACH BESTELLEN!